



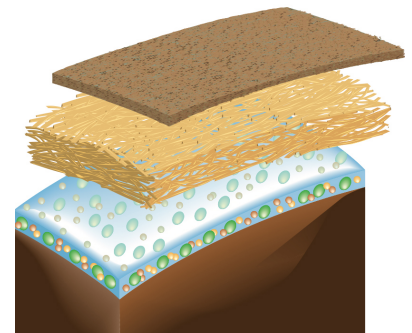
Nassansaat mit Langstrohabdeckung (Ecoseed-Verfahren)

Das Nasssaatverfahren mit Langstrohabdeckung hat eine lange Tradition

Die Langstrohabdeckung kommt vorwiegend bei Rohböden, Kies- oder Schotterflächen mit wenig Wasserspeichervermögen zum Einsatz. Die im Blasverfahren aufgetragene Strohschicht von 200 – 300 g/m² hat einen sehr positiven Einfluss auf die zuvor gesäten Sämlinge.

Das Langstrohverfahren erfordert drei Arbeitsgänge.

Zunächst erfolgt die eigentliche Saat im Anspritz-Verfahren. Als Zweites wird die Strohschicht aufgetragen, wobei die Strohhalme eine Länge von 10 – 15 cm aufweisen sollten. In einem dritten Arbeitsgang wird die lose Strohschicht mit dem rein natürlichen Ecoseed-Haftstoff besprüht. Damit wird verhindert, dass das Stroh wegeweht wird.



Vorteile einer Ansaat mit Langstrohabdeckung

- Sofortiger Schutz der Böschung vor Erosion und Abschwemmungen.
- Bessere Feuchtigkeitsbilanz, weniger Austrocknung.
- Verbessertes Mikroklima für die keimenden Samen.
- Besserer Temperatenausgleich durch isolierende Wirkung.
- Schnellere und regelmässige Entwicklung der Ansaat.

Dieses Verfahren eignet sich besonders gut für Rohbodenbegrünungen, Gehölzsaaten, Wildblumensaaten, Hochlagenbegrünungen und Kies- und Schotterbegrünungen.